

Kapitalschutz-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der European Derivatives Group (EDG), Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung von Zertifikaten und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Kapitalschutz-Zertifikate sind Vollkasko-Produkte, die in Börsenphasen mit hohen Kursgewinnen nur unterdurchschnittlich performen, dafür aber in Zeiten einer Kurskonsolidierung die von den Anlegern gewünschte Sicherheit erzielen, indem sie nahezu keine Verluste einfahren.

→ Im April 2014 bewegte sich der Euro Stoxx 50 im stetigen Auf und Ab mit einer leichten Aufwärtstendenz. Im Gegensatz dazu gleichte der Kapitalschutz-Index die Wertschwankung nahezu aus, Verlustphasen wurden abgefedert, in Aufwärtsphasen konnte der Kapitalschutzindex mit der Wertentwicklung des Euro Stoxx 50 nicht mithalten. Das führte dazu, dass der Euro Stoxx 50 den Kapitalschutz-Index in der Aufwärtsbewegung zu Monatschluss abhängte. Während

der europäische Leitindex eine Rendite von 1,16 Prozent erzielt, schaffte es der Kapitalschutzindex nur auf ein Plus von 0,34 Prozent.

→ Mit einer p.a.-Rendite von +3,20 Prozent konnten sich Kapitalschutz-Zertifikate seit Auflage des Index im Jahre 2006 jedoch erheblich besser entwickeln als der Euro Stoxx 50 Index mit -1,42 Prozent. Und dies bei einer erheblichen Senkung der Wertschwankung. So betrug die Volatilität von Kapitalschutz-Zertifikaten gerade einmal 2,42 Prozent, während sie beim europäischen Leitindex 24,39 Prozent betrug. Kapitalschutz-Zertifikate schonen also die Nerven der Anleger erheblich.

→ Kapitalschutz-Index

Der Index besteht aus 20 repräsentativen Zertifikaten und zeigt die durchschnittliche Wertentwicklung von Kapitalschutz-Zertifikaten auf. In die Berechnung einbezogen werden alle verfügbaren Kapitalschutz-Zertifikate auf Aktien bzw. Aktienindizes. Die Auswahl der Indexmitglieder erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktausstattung (Laufzeit, Basispreis etc.) sowie dem ausstehenden Volumen, so dass der Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Aufgrund der geringen Produktanzahlen werden mehrere Strukturen berücksichtigt. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die EDG AG.

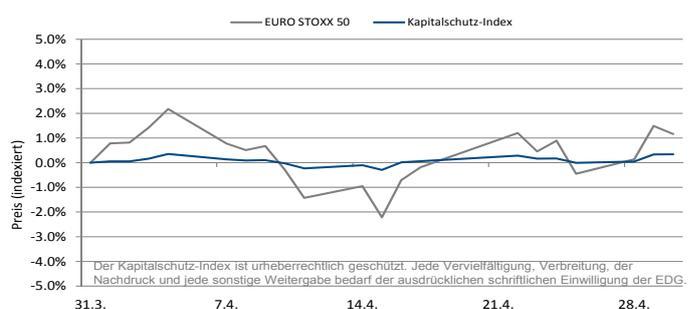
→ Entwicklung des Kapitalschutz-Index

Kennzahlen Kapitalschutz-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	30,00 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-11,26 %
Entwicklung April 2014	0,34 %	Entwicklung April 2014	1,16 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	3,20 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-1,42 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	2,42 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	24,39 %

Entwicklung des Kapitalschutz-Index seit 2006



Entwicklung des Kapitalschutz-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG

Aktienanleihen-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der European Derivatives Group (EDG), Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung von Zertifikaten und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ In Seitwärts- oder moderaten Abwärtsmärkten garantieren die Zinserträge bei Aktienanleihen eine kontinuierliche Ertragsquelle, in stark steigenden Märkten dagegen bewirkt die Partizipationsbegrenzung eine Underperformance gegenüber dem Basiswert. Das wieder etwas offensivere Agieren der Anleger im April bei Aktienanleihen führte dazu, dass Anleger wieder von zwischenzeitlichen Aufwärtsphasen profitieren, trotzdem wurden Verluste in Abwärtsphasen gut abgedeckt. Dadurch ist die Monatsrendite des Aktienanleihen-Index mit 0,84 Prozent nur geringfügig schlechter als die des Euro Stoxx 50 (+1,16 Prozent).

→ Der Trend zu einer etwas offensiveren Auswahl der Produkte setzte sich weiterhin fort. Der

durchschnittlich gewichtete Kupon stieg von 5,91 auf 6,03 Prozent. Der Basispreis erhöhte sich von 2.870,24 auf 2.917,65 Punkte. Die gewichtete Restlaufzeit verkürzte sich deutlich von 592 auf 430 Tage.

→ Seit Auflage des Index im Januar 2009 erzielte der Aktienanleihen-Index eine jährliche Rendite von +5,73 Prozent (Euro Stoxx 50: +4,45 Prozent). Die Volatilität ist beim Aktienanleihen-Index mit 11,93 Prozent geringer als beim europäischen Leitindex (23,45 Prozent).

→ Aktienanleihen-Index

Der Index besteht aus 20 repräsentativen Zertifikaten und zeigt die durchschnittliche Wertentwicklung von Aktienanleihen auf den Euro Stoxx 50. In die Berechnung einbezogen werden alle verfügbaren Aktienanleihen auf den europäischen Leitindex. Die Auswahl der Indexmitglieder erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktausstattung (Laufzeit und Basispreis) sowie dem ausstehenden Volumen, so dass der Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Die Indexzusammensetzung enthält neben der Basisstruktur auch die Strukturvariante der Protect Aktienanleihe. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die EDG AG.

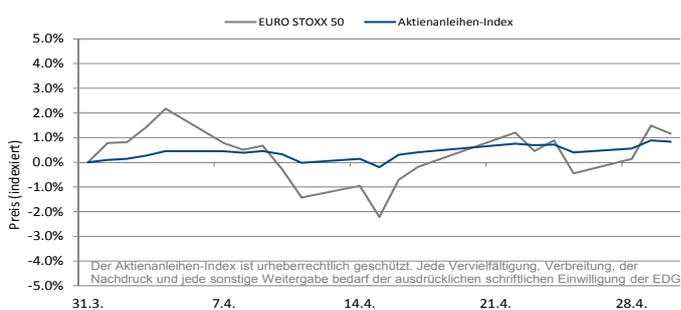
→ Entwicklung des Aktienanleihen-Index

Kennzahlen Aktienanleihen-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2009)	34,58 %	Entwicklung seit 2.1.2009	26,10 %
Entwicklung April 2014	0,84 %	Entwicklung April 2014	1,16 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2009)	5,73 %	Rendite p.a. seit 2.1.2009	4,45 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2009)	11,93 %	Volatilität des Index seit 2.1.2009	23,45 %

Entwicklung des Aktienanleihen-Index seit 2009



Entwicklung des Aktienanleihen-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG

Discount-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der European Derivatives Group (EDG), Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung von Zertifikaten und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Discount-Zertifikate puffern aufgrund des gewährten Rabatts moderate Kursrückschläge erheblich ab, in starken Aufwärtsphasen profitieren Discounts aufgrund des eingebauten Cap jedoch nur teilweise. Besonders gilt dies, wenn Anleger bei Discounts noch immer sicherheitsbetont am Markt agieren. Das zeigte sich auch im April 2014. Der Euro Stoxx 50 bewegte sich im stetigen Auf und Ab leicht aufwärts. In Aufwärtsphasen wie zu Monatsbeginn konnte der Index nicht mit der Wertentwicklung des europäischen Leitindex mithalten, in Zeiten zwischenzeitlicher Kurskonsolidierungen wurden Verluste weitgehend abgedefert. Zu Monatsende ließ der Euro Stoxx 50 mit +1,16 Prozent jedoch den Discount-Index (+0,32 Prozent) hinter sich.

→ Der durchschnittlich gewichtete Cap erhöhte sich geringfügig von 2.369,59 auf 2.395,41 Punkte. Die Restlaufzeit verkürzte sich leicht von 299 auf 291 Tage.

→ Seit Auflage im Januar 2006 erzielte der Discount-Index eine jährliche Rendite von +3,79 Prozent. Im gleichen Zeitraum verbuchte der Euro Stoxx 50 einen jährlichen Verlust von 1,42 Prozent. Während der Index in den ersten Jahren seit Auflage nicht mithalten konnte, hat der Discount-Index seit Mitte des Finanzkrisenjahres 2008 deutlich seine Stärken ausgespielt. Und dies bei deutlich reduzierter Volatilität von nur 12,09 Prozent (Euro Stoxx 50: 24,39 Prozent).

→ Discount-Index

Der Index besteht aus 20 repräsentativen Zertifikaten und zeigt die durchschnittliche Wertentwicklung von Discount-Zertifikaten auf den Euro Stoxx 50. In die Berechnung einbezogen werden alle verfügbaren Discount-Zertifikate auf den europäischen Leitindex. Die Auswahl der Indexmitglieder erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktausstattung (Laufzeit und Cap) sowie dem ausstehenden Volumen, so dass der Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Discount-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die EDG AG.

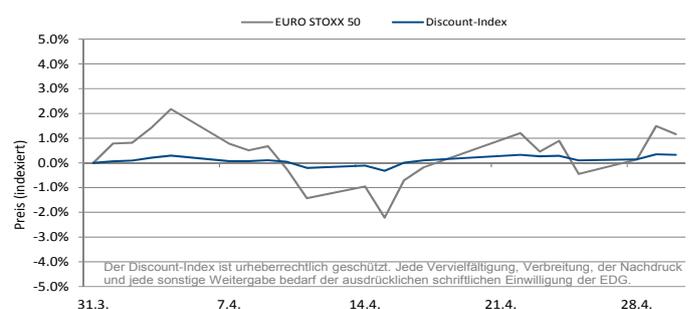
→ Entwicklung des Discount-Index

Kennzahlen Discount-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	36,32 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-11,26 %
Entwicklung April 2014	0,32 %	Entwicklung April 2014	1,16 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	3,79 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-1,42 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	12,09 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	24,39 %

Entwicklung des Discount-Index seit 2006



Entwicklung des Discount-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG

Bonus-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der European Derivatives Group (EDG), Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung von Zertifikaten und ermöglichen den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bonus-Zertifikate spielen ihre Stärken vor allem in Seitwärts- bzw. moderat steigenden bzw. fallenden Kursen aus. Steigt dagegen der Basiswert sehr stark an, können sie in der Regel nicht ganz mit der Wertentwicklung mithalten, so auch beim anfänglichen Aufwärtstrend des Euro Stoxx 50 im April 2014. In zwischenzeitlichen Abwärtsphasen dagegen ließ er seinen Basiswert leicht hinter sich. Über weite Strecken verliefen die beiden Indexentwicklungen jedoch nahezu parallel. Zum Monatsende konnte der Bonus-Index mit +1,08 Prozent nicht ganz mit der Wertentwicklung des Euro Stoxx 50 mithalten (+1,16 Prozent).

→ Die Barriere sank geringfügig von 1.782,32 auf 1.776,40 Punkte. Gleichzeitig verringerte

sich das Bonuslevel von 3.559,98 auf 3.547,25 Punkte. Die durchschnittliche Restlaufzeit verringerte sich leicht von 730 auf 646,29 Tage.

→ Seit Auflage im Januar 2006 erzielte der Bonus-Index ein jährliches Plus von 1,69 Prozent. Der Euro Stoxx 50 fuhr im gleichen Zeitraum einen Verlust in Höhe von 1,42 Prozent p.a. ein. Die Volatilität ist allerdings mit 24,90 Prozent geringfügig höher als die beim Basiswert mit 24,39 Prozent.

→ Bonus-Index

Der Index besteht aus 20 repräsentativen Zertifikaten und zeigt die durchschnittliche Wertentwicklung von Bonus-Zertifikaten auf den Euro Stoxx 50. In die Berechnung einbezogen werden alle verfügbaren Bonus-Zertifikate auf den europäischen Leitindex. Die Auswahl der Indexmitglieder erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktausstattung (Laufzeit, Barriere und Bonuslevel) sowie dem ausstehenden Volumen, so dass der Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Bonus-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die EDG AG.

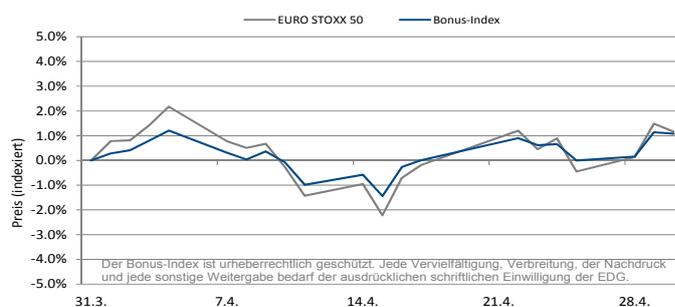
→ Entwicklung des Bonus-Index

Kennzahlen Bonus-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	14,96 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-11,26 %
Entwicklung April 2014	1,08 %	Entwicklung April 2014	1,16 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	1,69 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-1,42 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	24,90 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	24,39 %

Entwicklung des Bonus-Index seit 2006



Entwicklung des Bonus-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG